

Pressestelle

Burgplatz 4
99423 Weimar

T +49 3643 545 - 113

F +49 3643 545 - 118

presse@klassik-stiftung.de

Weimar, 4. April 2019

Pressemitteilung

Ein neuer Auftritt für die Moderne in Weimar: Das Bauhaus-Museum feiert Eröffnung

>> Bitte beachten Sie unser ausführliches Pressekit: www.klassik-stiftung.de/presse

Mit einem großen Festwochenende am 6. und 7. April 2019 feiert Weimar die Eröffnung des Bauhaus-Museums. Am Gründungsort des Staatlichen Bauhauses wird das Museum als offener Ort der Diskussion, der Auseinandersetzung und der sinnlichen Erfahrung an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts erinnern und die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung erstmals umfassend inszenieren. In einem minimalistischen, nachts eindrucksvoll leuchtenden Kubus der Architektin Heike Hanada wird es auf fünf Raumebenen und 2.000 qm Ausstellungsfläche die Relevanz des Bauhauses für die Gegenwart aufzeigen. Ausgehend von der auf Walter Gropius zurückgehenden Frage „Wie wollen wir zusammenleben?“ verknüpft es dabei Bauhaus-Geschichte mit Fragen zur Lebensgestaltung von Heute und Morgen.

„Wenn das Bauhaus-Museum an diesem Wochenende in die Museumslandschaft der Stadt eintritt, blickt die Welt auf Weimar. Wir stoßen ein neues Fenster auf – für die Vermittlung des Bauhauses, seiner Vorgeschichte in Weimar und seiner enormen Wirkung nach der Vertreibung aus Weimar. Im Mittelpunkt unseres Konzeptes steht der Versuch, die Moderne als Kampf widerstreitender Ideen in den Exponaten sichtbar werden zu lassen. Der Aufbruch des Bauhauses vor 100 Jahren erinnert uns daran, dass auch wir Gestalter unserer Welt sind und bleiben müssen“, so Hellmut Seemann, Präsident der Klassik Stiftung Weimar.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters freut sich, am morgigen Eröffnungstag des Bauhaus-Museums in Weimar zu sein: „Weltweit und über alle Jahrzehnte seit der Gründung ist das Bauhaus ein Synonym für die Moderne und ein Beleg dafür, wie innovative und starke Ideen Jahrhundertmaßstäbe setzen können. Die Eröffnung des neuen Bauhaus-Museums Weimar bildet einen der Höhepunkte im Jubiläumsjahr 2019 und zieht einmal mehr die Blicke der Welt auf dieses moderne Erbe und auf einen der erfolgreichsten kulturellen Exportartikel Deutschlands aus dem 20. Jahrhundert. Das neue Bauhaus-Museum wird Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Schülerinnen und Schüler, Bauhaus-Fans und Bauhaus-Entdecker inspirieren und faszinieren! Wie Goethe und Schiller von Weimar aus mit dem Sturm und Drang die deutsche und internationale

Literatur nachhaltig veränderten, so hat auch die Bauhausbewegung ausgehend vom gleichen Ort ihren epochalen Siegeszug begonnen. Zu Beginn beider Bewegungen standen Experimente und Provokationen, die zu einem neuen gesellschaftlichen Denken führten.“

Im Jahr 2012 beauftragte die Klassik Stiftung Heike Hanada als leitende Architektin. Sie betont: „Nach vielen Jahren des Planens und Bauens ist es endlich soweit: Ein Gebäude mit einer markanten stadträumlichen Präsenz ist entstanden. Das Museum ist reduziert auf einen geometrisch klaren Körper. Die Hülle aus hellgrauem Beton verleiht der Kubatur Festigkeit und plastische Massivität. Besonders am Herzen lag mir die Vernetzung zwischen Stadt und Park, denn das Museum ist definiert über seine Funktion für den öffentlichen Raum. Dies spiegelt sich auch in der Innenraumkonzeption mit doppelgeschossigen Lufträumen und Kaskadentreppen wider, die zum Flanieren und Verweilen einladen.“

Mit der Wahl des Standorts nördlich der Innenstadt, am Rande des Weimarhallenparks und in direkter Nachbarschaft zum nationalsozialistischen „Gauforum“, gewinnt das Bauhaus-Museum für seine museale Arbeit entscheidende Impulse, die sich auf das gesamte Spektrum des 20. Jahrhunderts beziehen.

Thüringens Kulturminister Benjamin-Immanuel Hoff hebt hervor: „ Das neue Bauhaus-Museum ist ein Highlight des ohnehin attraktiven Thüringer Kulturstandortes mit seiner hervorragenden Museumslandschaft. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, im vorgesehenen Zeitrahmen und im Rahmen der bereitgestellten öffentlichen Mittel das Museum zu planen und zu errichten. Wir eröffnen einen neuen Ort, der nicht nur die Auseinandersetzung mit den Ideen dieser weltweit bedeutsamen Schule für Kunst, Architektur und Design ermöglicht. Vis-a-vis des früheren Gauforums, in das im kommenden Jahr die Dauerausstellung ‚Zwangsarbeit. Die Deutschen, die Zwangsarbeiter und der Krieg‘ einziehen wird, ist das Museum auch ein Ort der Auseinandersetzung mit den Brüchen und Widersprüchen der Moderne, die sich in Weimar wie in einem Brennglas bündeln.“

Die zeitgleich eröffnende Ausstellung „Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900“ im unmittelbar benachbarten Neuen Museum Weimar korrespondiert mit der Präsentation im Bauhaus-Museum. Hier steht die Vorgeschichte des Bauhauses mit herausragenden Werken des Realismus, Impressionismus und Jugendstils im Zentrum. Die Exponate vermitteln eine gleichermaßen glanzvolle wie widersprüchliche Epoche mit vielen Bezügen zur Gegenwart. Ab dem 18. Mai 2019 wird eine neue Ausstellung im Haus Am Horn einzelne Aspekte der Ausstellung im Bauhaus-Museum aufgreifen. Als einzige Bauhaus-Architektur in Weimar und Teil des UNESCO-Welterbes wird das Haus Am Horn die Idee des modernen Wohnens erfahrbar machen. Im Zusammenspiel mit einem innovativen Vermittlungsprogramm wie der App Bauhaus+ mit begleitenden multimedialen Informationen und Audiotouren werden die neuen Ausstellungen zeitgenössische Perspektiven auf die Wirkungsgeschichte der Moderne bieten und Weimar dabei als einen Ort dieser Moderne ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken.

„Das Bauhaus-Museum wird das Herzstück des neu entstehenden Quartiers der Moderne in Weimar sein“, betont Oberbürgermeister Peter Kleine. „In städtebaulich und historisch markanter Lage wird es das Areal zwischen Theaterplatz und Goetheplatz, Nordvorstadt und Bahnhofsviertel lebendig verbinden. Der kulturelle Bogen vom ausgehenden 19. Jahrhundert über die ambivalente Moderne bis hin zur Gegenwart wird damit in ganzer Fülle auf engem Raum erlebbar. Das Quartier soll für

Weimar eine neue Dimension in seinem kulturellen Selbstverständnis, aber auch in wirtschaftlicher Perspektive erschließen. Wir freuen uns daher besonders auf die vielen Gäste, die in den kommenden Jahrzehnten zusätzlich unsere Stadt besuchen.“

Der Anspruch der Klassik Stiftung Weimar ist es, mit dem neuen Bauhaus-Museum den Aufbruchgeist der frühen Jahre des Bauhauses erlebbar zu machen, die Ideen, Experimente und Methoden in ihrer vielschichtigen Wirkung zu vergegenwärtigen und dadurch das Bauhaus im 21. Jahrhundert zu verorten.

Ab 6. April 2019

Bauhaus-Museum Weimar

Das Bauhaus kommt aus Weimar

Stéphane-Hessel-Platz 1 | 99423 Weimar

Öffnungszeiten

Mo 10.00 - 14.30 Uhr

Di - So 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt

Erw. 11,00 € | erm. 7,00 €

Schüler (16 - 20 J.) 3,50 €

Neues Museum Weimar

Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900

Jorge-Semprún-Platz 5 | 99423 Weimar

Öffnungszeiten

Mi - Mo 10.00 - 18.00 Uhr

Di geschlossen

Eintritt

Erw. 8,00 € | erm. 6,50 €

Schüler (16 - 20 J.) 3,00 €

Eröffnungswochenende: Samstag, 6. April, 10-24 Uhr & Sonntag, 7. April, 10-21 Uhr

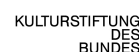
Zum Wochenende erwartet die Gäste freier Eintritt in beiden Museen und ein vielfältiges Programm: Konzerte, Lesungen, Filmtheater, elektronische Musik, DJs. Das Quartier wird mit Licht und Klang zum ersten Mal erlebbar. In den Museen und unter freiem Himmel darf gefeiert, geschaut, getanzt, handwerklich gearbeitet und diskutiert werden.

BauhausCard

2019 erhalten Sie mit dem Eintritt in das Bauhaus-Museum Weimar für 11,00 Euro die BauhausCard. Die Karte öffnet Ihnen kostenfrei die Türen zu weiteren Museen in Weimar und vielen Thüringer Sehenswürdigkeiten. Sie ist gültig am Tag des Eintritts und am Folgetag.



Gefördert durch



Premium-Partner



Kulturpartner

